

„Job Direkt“ – Zukunft direkt


Unter diesem Motto präsentierte die heimische euwatec gGmbH am 23. März der Öffentlichkeit die Ergebnisse der sechsmonatigen Maßnahme.

Eigeninitiative, Selbständigkeit, Arbeitsplanung – nicht selten fehlen diese Eigenschaften nach monate- oder gar jahrelanger Arbeitslosigkeit. Diese Mängel zu überwinden, Vertrauen an sich und eigene Fähigkeiten zu entwickeln – dies sind die eigentlichen Ziele der Maßnahmen der euwatec gGmbH.

Im Rahmen der von der ARGE Herford finanzierten Arbeitsgelegenheit mit Entgelt „Job Direkt“ wurden 10 Langzeitarbeitslosen aus Löhne und Umgebung in verschiedenen Projekten beschäftigt und qualifiziert. Die Richtungen der Projekte sind so unterschiedlich, wie es auch die Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt sind. Die Teilnehmer werden in Rückkopplung an ihre Kenntnisse und Fertigkeiten in Verwaltung, Naturschutz, Transport und Handwerk beschäftigt.

Am Beispiel des Vlothoer Eibergs verdeutlichten die Projektleiterin, Frau Sandra Pook, und Gärtnermeister Henning Pieper die Einsätze der Beschäftigten im Umweltschutz. Hier wurde, in Zusammenarbeit mit der Biologischen Station Ravensberg, die den Eiberg schon seit 1993 betreut, ein nicht zu unterschätzender Beitrag zum Erhalt der einmaligen Heidelandschaft geleistet. Um eine natürliche Erneuerung der Heide-Gesellschaft zu gewährleisten, wird hier künftig die Schafbeweidung eingesetzt. Um die anliegenden Felder vor Schafen zu schützen, oder auch die Scha-




Anleiter Christian Wüllner (links) und Teilnehmer der euwatec-Grünpflegegruppe Frank Schönlein, Ludwig Haar und Besr Ak (v. l.) stellen am Eiberg einen Zaun für die Schafbeweidung auf. FOTO 

fe vom regen Straßenverkehr fernzuhalten, wurden die zu beweidenden Flächen mit Knotengitter eingezäunt und mit neuen Toren versehen, die wiederum in den weidefreien Zeiten dem Wild die „freie Bahn“ gewährleisten. Des Weiteren haben die Teilnehmer den stillgelegten Steinbruch vom Bewuchs freigelegt, so dass die seltenen Reptilien sich auf den Steinen „sonnen“ können.

Da die Teilnehmer in Vollzeit und sozialversicherungspflichtig arbeiten, gelingt ihnen in der Regel der Ausstieg aus dem ALG II. Sie gebraucht zu fühlen und am geregelten Arbeitsleben teilzunehmen, steigert auch das Selbstwertgefühl. Denn am Ende jedes Projektes können die Teilnehmer, oft durch lange Arbeitslosigkeit demotiviert und deprimiert, Ergebnisse ihrer Arbeit



Der Weg auf den von Sträuchern und Gebüsch „befreiter“ Eiberg mit neuer Umzäunung und Tor. Freigelegte „Sonnenterasse“ der Zaunedecksen. FOTO 

sehen und erkennen – wie wichtig sie für die Gesellschaft und Umwelt sind. Die wiedergewonnene Selbstsicherheit und auch neu erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten eröffnen neue Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Der Vermittlungserfolg gibt der euwatec recht – bis zu vierzig Prozent der Teilnehmer können, manchmal sogar noch wäh-


rend der Maßnahmenlaufzeit, in ein Arbeitsverhältnis integriert werden. Wie auch bei dieser „Job Direkt“-Maßnahme: Schon nach einem Monat konnte sich einer der Teilnehmer über einen Arbeitsvertrag freuen, bei zwei Weiteren laufen die Vertragsabstimmungen. (Inzwischen sind die Ver-

Fortsetzung 

Es stand in der Presse

2009-05-25, Job Direkt, Löhne pur Nr. 11, „Job Direkt“ - Zukunft direkt

Fortsetzung

handlungen abgeschlossen und die Teilnehmer wurden eingestellt. Vermerk der Redaktion )

Einsatz im Naturschutz im Rahmen des Projektes „Job Direkt“ ist für die euwatec sehr wichtig, das hat sie in den letzten Jahren erfolgreich bewiesen. Eines der Projekte – Gro-

Bes Torfmoor – wurde sogar auf der europäischen Ebene mit dem Preis „Die Europa“ ausgezeichnet. (Wir berichteten darüber in unserer letzten Ausgabe. Lp) Doch auch andere Projektbereiche werden im Rahmen der „Job-Direkt“-Maßnahme angeboten: Einzigartig in ganz Deutschland ist das Projekt „Vereinszeitung Löhne pur“, das vor kurzem

das zweijährige Bestehen gefeiert hat. Hier haben die Teilnehmer die Möglichkeit, sich als Autoren, Fotografen, Gestalter oder auch Kaufleute zu qualifizieren.

Besonders gefragt ist die Qualifizierung in der Verwaltung: Kenntnisse und Fähigkeiten in Telefonzentrale/Sekretariat, Rechnungswesen und dergleichen werden auf

dem Arbeitsmarkt hoch gehandelt. Die euwatec bietet ausgezeichnete Möglichkeiten, im Bereich „Bürokommunikation“ am Ball zu bleiben und sich zu entwickeln.

Alle, die Interesse daran haben, an einem der Projekte teilzunehmen, melden sich einfach bei den jeweiligen Fallmanagern oder der euwatec.



Zauneidechsen

besiedeln Magerbiotope, wie trockene Waldränder, Bahndämme, Heideflächen, Dünen, Steinbrüche, Kiesgruben, Wildgärten und ähnliche Lebensräume mit einem Wechsel aus offenen, lockerbödigem Abschnitten und dichter bewachsenen Bereichen. In kühleren Gegenden beschränken sich die Vorkommen auf wärmebegünstigte Südböschungen. Wichtig sind auch Elemente wie Totholz und Steine. Bestände der Zauneidechse werden vor allem durch die Zerstörung von Lebensräumen und Kleinstrukturen in der Landschaft dezimiert. Dazu gehören etwa die Rekultivierung von sogenanntem „Ödland“, die Wiederbewirtschaftung von Brachen, der Verlust von Randstreifen und Böschungen, allgemein eine intensive Landwirtschaft oder auch die Fragmentierung der Landschaft durch Straßenbau bzw. -verkehr und Siedlungsbau.

Text und Foto: www.Wikipedia.de

